

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
BELECTRIC GmbH Kolitzheim	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	27.12.2022

BELECTRIC GmbH

Kolitzheim

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021****A. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS UND WIRTSCHAFTSBERICHT**

BELECTRIC ist ein Unternehmen in der Entwicklung und im Bau von Freiflächen-Solarkraftwerken und Energiespeichersystemen. BELECTRIC wurde im Jahr 2001 gegründet und hat sich seitdem zu einem internationalen Konzern entwickelt. Seit September 2008 gehört zur BELECTRIC auch eine Zweigniederlassung in Luckenwalde. Seit Dezember 2021 ist BELECTRIC Teil von Elevion Group B.V. (zuvor RWE Renewables), welche wiederum Teil des CEZ, a.s. Konzerns in Prag/Tschechien ist.

Die Adensis GmbH und die Belectric International GmbH wurden rückwirkend zum 1. Januar 2021 auf die BELECTRIC GmbH verschmolzen, die Verschmelzungen tragen zu keinen wesentlichen Veränderungen für den Jahresabschluss bei. Ebenso zum 1. Januar 2021 wurde der Teilbetrieb Battery Storage Business auf die RWE Battery Solutions GmbH übertragen. Im Sinne dessen ist eine Vergleichbarkeit des Jahresabschlusses nur bedingt gegeben.

Das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat sich 2021 im Vergleich zum Vorjahr um rund 9,9 Billionen auf insgesamt circa 94,9 Billionen US-Dollar erhöht. Allein die vier größten Volkswirtschaften der Welt, die China, USA, Indien und Japan vereinen mit einem BIP von rund 65,8 Billionen US-Dollar mehr als die Hälfte der globalen Wirtschaftsleistung auf sich.

(Quelle: Statistisches Bundesamt, „Weltweites Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen von 1980 bis 2020 und Prognosen bis 2026“, 2021)

Für 2022 wird nun ein Wachstum von 5,8 % erwartet. Dies ist deutlich mehr als die 4,2 %, von denen im Wirtschaftsausblick von Dezember 2021 ausgegangen wurde. Ausschlaggebend hierfür sind neben den Impfkampagnen, konzertierter gesundheitspolitischer Maßnahmen auch die staatlichen Finanzhilfen. Das Welt-BIP dürfte nächstes Jahr um 7,9 % wachsen.

(Quelle: OECD Wirtschaftsausblick Ausgabe 1, 2021)

Der Welthandel dürfte trotz Corona-Pandemie und globalem Logistikstau in diesem Jahr nach Wert einen Rekord erreichen. Die UN-Konferenz für Handel und Entwicklung (Unctad) geht von einem Plus von 11 % gegenüber 2019 (also vor Pandemie) aus. Der Trend sei unter anderem auf die Konjunkturpakete und den Anstieg der Rohstoffpreise zurückzuführen. (Quelle: Manager Magazin, „Trotz Corona und Lieferstau - Welthandel erreicht 2021 Rekordniveau“, 30.11.2021)

Nachdem das BIP in China im Jahr 2020 ein relativ schwaches Wachstum und somit niedriges BIP aufwies, konnte 2021 ein neuer Rekordwert erreicht werden. Dieser betrug 17,46 Billionen US-Dollar. Für das kommende Jahr wird hier eine Steigerung auf bis zu 19,91 Billionen US-Dollar prognostiziert. Insgesamt soll sich die Wirtschaftsleistung der Volksrepublik China innerhalb der letzten zehn Jahre verdreifacht haben. China ist bereits jetzt die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt - ein Ende des Aufwärtstrends ist nicht absehbar. (Quelle: Statistisches Bundesamt, „China: Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen von 1980 bis 2021 und Prognosen bis 2027“, 2022)

Nach Einschätzung der Internationale Energieagentur wird das Wachstum des globalen Photovoltaik-Marktes (PV-Markt) um 17 % steigen und so einen Rekordzubauf von fast 160 Gigawatt erreichen. Bis 2026 wird von einem weiteren Wachstum ausgegangen - sodass je nach Szenario könnten die 200 Gigawatt jährlich neu installierter Photovoltaik-Leistung bereits 2022 oder aber erst 2026 erreicht werden könnten. Auch in den kommenden Jahren wird China weltweit führend beim Ausbau bleiben. Es wird auch für Indien, Europa und den USA eine starke Zuwachsrate erwartet. Diese vier Märkte werden zusammen rund 80 % des weltweiten Zubaus ausmachen. (Quelle: PV Magazine, „IEA erwartet globalen Photovoltaik-Rekordzubauf von knapp 160 Gigawatt 2021“, 02.12.2021)

Die Photovoltaik ist europaweit auf dem Vormarsch, die Wachstumswahlen sind beachtlich. Um 34 % legte der PV-Zubau 2021 in Europa gegenüber dem Vorjahr zu. Der europäische Solarverband Solar Power veröffentlichte vorläufige Zahlen. Demnach wurden 2021 rund 25,9 Gigawatt neue Solarkapazität in Netze der 27 EU-Mitgliedsstaaten angeschlossen und damit 2021 das Jahr mit dem höchsten PV-Zubau. Das bisherige Rekordjahr war 2011 mit 21,4 Gigawatt.

Insgesamt 5,3 Gigawatt kommen 2021 in Deutschland hinzu. Damit ist die Bundesrepublik das Land mit dem größten Zubau. Dahinter folgt Spanien mit 3,8 Gigawatt. Die Niederlande belegt mit 3,3 Gigawatt den dritten Platz. Bei den in Europa installierten PV-Anlagen beträgt die Gesamtkapazität nunmehr rund 165 Gigawatt. Hier führt mit Abstand Deutschland das Feld mit 59,9 Gigawatt an. Gefolgt von Italien mit 22 GW. (Quelle: Energie Zukunft, „Solar Power 2021 Rekord-Jahr für Photovoltaik in Europa“, 15.01.2022)

B. GESCHÄFTSVERLAUF SOWIE FINANZ-, VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr gut entwickelt. Die Umsatzerlöse der BELECTRIC GmbH sind mit TEUR 74.727 (Vorjahr TEUR 75.189) nahezu konstant geblieben. Die Umsatzerlöse aus Betriebsführungs-Verträgen („O&M Verträge“) haben sich um TEUR 2.992 auf TEUR 8.126 gemindert. Von den Umsatzerlösen entfallen TEUR 28.793 auf das Inland, auf das Ausland TEUR 45.935.

Die Gesamtleistung erhöhte sich um TEUR 44.892 auf TEUR 136.774. Ursächlich hierfür war die deutliche Steigerung der unfertigen Erzeugnisse.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Geschäftsjahr um TEUR 3.991 auf TEUR 12.876 reduziert. Ursächlich hierfür war der Rückgang der Erträge aus Währungsumrechnungen um TEUR 5.919 auf TEUR 1.174. Gegenläufig sind die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen um TEUR 2.475 auf TEUR 4.300 gestiegen.

Der Materialaufwand hat sich um TEUR 40.373 auf TEUR 106.661 erhöht, was vor allem auf die Steigerung des Bestands an unfertigen Leistungen zurückzuführen ist.

Das Rohergebnis ist um TEUR 528 auf TEUR 42.990 gestiegen.

Der Personalaufwand hat sich um TEUR 2.469 auf TEUR 14.298 reduziert und entspricht damit 10,45 % der Gesamtleistung. Der Personalbestand sank im Vergleich zum Vorjahr um 90 auf durchschnittlich 247 Mitarbeiter, was im Wesentlichen auf die Ausgliederung der Battery Sparte zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Geschäftsjahr um TEUR 4.087 auf TEUR 23.857 erhöht. Ausschlaggebend hierfür waren die steigenden Kosten für Wartung Software um 2.172 TEUR. Zudem stiegen unsere Managementgebühren um 2.420 TEUR an.

Das EBIT (Ergebnis vor Steuern und vor Finanzergebnis) beläuft sich im Geschäftsjahr auf TEUR 4.671 (Vorjahr TEUR 5.648).

Es wurden erstmals latente Steuern aktiviert, dies führte zu einer Ergebnissteigerung in Höhe von TEUR 4.200. Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 7.989 gegenüber TEUR 5.697 im Vorjahr.

Die Vermögenslage zeichnet sich dadurch aus, dass sich das Anlagevermögen im Berichtsjahr um TEUR 673 auf TEUR 1.554 erhöht hat. Dieser Anstieg resultiert aus den geleisteten Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände, die um TEUR 907 gestiegen sind.

Das Umlaufvermögen hat sich um TEUR 32.078 auf TEUR 52.630 reduziert. Der Rückgang resultiert vor allem aus der Minderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR -28.372) durch anteilige Tilgung eines Darlehens sowie dem Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände (TEUR -5.829). Gegenläufig sind die unfertigen Erzeugnisse und Leistungen durch fortgeschrittene Projektarbeit um TEUR 50.112 gestiegen. Die Erhaltenen Anzahlungen, die offen abgesetzt werden, sind ebenfalls um TEUR 48.107 gestiegen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 36,26 % (Vorjahr 17,10 %).

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr fast halbiert und betragen im Berichtsjahr 9.406 TEUR. Ausschlaggebend hierfür war unsere Gewährleistungsrückstellung, die sich um 3.597 TEUR verringert hat und unsere Rückstellung für ausstehende Rechnungen, die sich um 3.376 TEUR verringert hat.

Die Verbindlichkeiten der BELECTRIC GmbH sanken ebenso deutlich um 28.426 TEUR auf nun noch 28.692 TEUR. Eine deutliche Veränderung gab es auch bei den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung in Höhe von fast 24.000 TEUR, durch den Anstieg der im Geschäftsjahr angearbeiteten Projekte und der damit einhergehenden offenen Absetzung von Anzahlungen unter den Vorräten. Weiterhin sind die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 14.848 zurückgegangen, da im Rahmen des Gesellschafterwechsels Verbindlichkeiten beglichen wurden.

Die Finanzlage der Gesellschaft zeichnet sich durch einen Anstieg der Kassen- und Bankguthaben von TEUR 6.190 auf TEUR 14.323 aus.

Der vereinfachte Cashflow (Jahresüberschuss zuzüglich Abschreibungen) beläuft sich auf TEUR 8.154 (Vorjahr TEUR 5.973). Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtsjahr gewährleistet. Durch sehr gute Projektergebnisse konnten wir unsere Darlehen bedienen und von nun an finanziert sich die BELECTRIC selbst und kann bei eventuellen Liquiditätsengpässen auf das Cashpoolkonto des Gesellschafters zugreifen. Die zum Vorjahr bestehenden Verbindlichkeiten aus einem Darlehensvertrag gegenüber RWE AG in Höhe von TEUR 15.068 wurden bis zum 30. September 2021 vollständig zurückgezahlt.

Dem Unternehmen wird zudem ein Avalrahmen in Höhe von TEUR 230.550 gewährt. Zum Stichtag 31.12.2021 wurden hiervon TEUR 81.980 in Form von Bankgarantien und Bürgschaften gegenüber Dritten verwendet.

Über unsere vertraglich geregelten Anzahlungsgarantien werden Anzahlungen und Milestones zeitgerecht abgerechnet und die Projektfinanzierung dadurch sichergestellt. Sodass die BELECTRIC nicht in Vorleistung gehen muss.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 1.001 getätigt. Der größte Faktor hierbei war unser Software Development SCADA 2025.

Bei den finanziellen Steuerungskennzahlen, die für unsere wirtschaftliche Lage relevant sind, liegt unser Fokus auf der kontinuierlichen Überwachung der Gesamtleistung sowie dem EBIT.

Die im Vorjahr prognostizierte konstante Gesamtleistung konnte deutlich übertroffen werden, dies ist insbesondere durch den Fortschritt der Großprojekte erzielt worden. Jedoch fiel das prognostizierte konstante EBIT um etwa 1 Mio. Euro schlechter aus als erwartet, dies ist auf die gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen. Zusammenfassend ist der Geschäftsverlauf des Unternehmens im Berichtsjahr dennoch als zufriedenstellend zu beurteilen.

C. CHANCEN-, RISIKO und PROGNOSEBERICHT

Für den nachhaltigen Erfolg und die Sicherung der klimafreundlichen Energieerzeugung als Alternative zu fossilen Energiequellen arbeitet BELECTRIC stets an neuen Lösungen im Bereich der Photovoltaik. Unser Ziel ist es, solare Energieerzeugung an unterschiedlichsten Orten der Welt zu ermöglichen und optimal in bestehende Netzinfrastrukturen zu integrieren. Hierbei gilt es auch die bestehenden Energieträger in hybride Kraftwerksysteme mit einzubeziehen.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2020 wurde angefangen, die von BELECTRIC bis jetzt größte PV-Anlage in Deutschland zu bauen, der Bau der Anlage zog sich komplett in das Jahr 2021 hinein. Der Fokus für weitere PV-Projekte liegt bei der BELECTRIC nicht mehr auf Drittländern und dem europäischen Raum, sondern auf Deutschland und weiterhin Europa.

Für die Jahre 2022 und auch 2023 wird der Fokus für Projekte weiterhin auf Europa und Deutschland gelegt.

Die Gesamtrisikolage sowie die jeweils dazugehörigen Einzelrisiken haben sich im Geschäftsjahr 2021 nach unserer Einschätzung gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Wenngleich sich die generelle Lage um die Covid-Pandemie zu entspannen scheint, bleibt das wichtigste Herstellerland China bei seiner null Covid-Strategie und negative Einflüsse auf die Lieferketten sind nicht auszuschließen. Mindestens kurzfristig beeinflusst der Ukrainekrieg zusätzlich negativ die globalen Lieferketten für wichtige Grundstoffe. Für die BELECTRIC GmbH ergeben sich die folgenden Risikobereiche, bei denen die BELECTRIC entsprechend Vorsorge leistet, um diesen entgegenzuwirken. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

1. Projektbezogene Risiken

Die globale Errichtung und Wartung von Photovoltaikanlagen sind das Tätigkeitsfeld der BELECTRIC. Aus dieser Geschäftstätigkeit ergeben sich insb. länderspezifische Risiken. Hier sind die ländertypischen Faktoren und Gegebenheiten in der Chancen- und Risikoanalyse nicht zu vernachlässigen, denn diese spielen eine immer größere und bedeutendere Rolle.

2. Beschaffungsmarkt

Der Preis für alle Arten von Modulen war im Jahr 2021 Schwankungen ausgesetzt. Aufgrund der im Durchschnitt leicht steigenden Preisen musste die Preisentwicklung im Laufe des Jahres stark beobachtet werden, um Bestellung für die Projekte im preisgünstigen Moment einzuloggen. Die Inflationsrate, die 2021 bei 3,1 % liegt, ist hier noch ein weiterer Faktor. (Quelle: Handelsblatt „Inflationsrate in Deutschland: Tabelle von 2005 bis 2022“, 06.04.2022) Das Risiko der Verfügbarkeit, vor allem bei Modulen und Wechselrichtern, bleibt grundsätzlich für BELECTRIC unverändert hoch. Bestellungen werden nur noch mit direktem Projektbezug ausgeführt und entsprechend der aktuellen Preislage werden die Kosten in der Projektkalkulation angesetzt. Der derzeitige noch andauernde Krieg in der Ukraine lässt hier auch keine Besserung erhoffen, sondern noch eine weitere Steigerung der Preise wird erwartet. Gleichzeitig können Verfügbarkeiten von Komponenten die Realisierung von Projekten negativ beeinflussen.

Hinzu kommt, dass zunehmend die fristgerechte Genehmigung und Verfügbarkeit von Netzanschlusskapazitäten zur Herausforderung werden.

3. Personalmarkt

BELECTRIC präsentiert sich aktiv als attraktiver Arbeitgeber und ist neben der Suche über diverse Jobportale auch im engen Kontakt mit zahlreichen Headhuntern und gezieltes Fachpersonal für das Unternehmen zu gewinnen. Weiterhin verstärken wir unser Bemühen, bestehende Mitarbeiter kontinuierlich zu schulen und im Unternehmen zu entwickeln. Die Akquisition von Fachpersonal bleibt für BELECTRIC -insbesondere vor der Hintergrund des erwarteten Marktwachstums im PV-Bereich- weiterhin eine große Herausforderung und erfordert intern deutliche Anstrengungen.

4. IT-Risiken

Durch die bestehende Zugehörigkeit zu einem Großkonzern und deren, auch für die BELECTRIC gültigen Sicherheitsrichtlinien mit jeweils organisatorischen und technischen Standards für Zugriffs- und Zutrittsrechte, Informations- und Datenschutz waren wir jederzeit up-to-date.

5. Finanzwirtschaftliche Risiken

Währungs- und/ oder Zinsrisiken sind finanzwirtschaftlichen Risiken, mit welchen die weltweit operativ tätige BELECTRIC Gruppe konfrontiert ist. Die konzernweiten Finanzrisiken überwacht und regelt die interne Finanzierungsabteilung durch eine enge Zusammenarbeit mit der Konzernmutter CEZ, a.s. Inflationseinflüsse waren bei der BELECTRIC 2021 kaum gegeben.

Für das Jahr 2022 wird mit einer Preissteigerung aufgrund der Inflation gerechnet.

Wechselkursschwankungen können das Ergebnis der BELECTRIC beeinflussen, da der Fokus für weitere PV-Projekte derzeit bei der BELECTRIC nichtmehr auf Drittländern liegt. Die Wechselkurse fremder Währungen zum Euro sind teilweise großen Schwankungen ausgesetzt, weshalb wir relevante Positionen, soweit möglich, durch Forward-Instrumente absichern. Durch den Verzicht auf die Bildung von Bewertungseinheiten seit dem Jahr 2018 bestehen für die Zukunft bilanzielle Risiken aus der Verpflichtung zur Abbildung der negativen Marktwerte der eingesetzten Derivate in Form von Drohverlustrückstellungen.

Ein systematisches Forderungsmanagement begegnet Forderungsausfallsrisiken.

6. Projektchancen/-risiken

BELECTRIC fokussiert sich auf die Errichtung und Wartung von Photovoltaikanlagen in ausgewählten Kernländern. Die hiermit einhergehenden Chancen und Risiken liegen in der weltweit wachsenden Nachfrage nach erneuerbaren Energien und speziell nach Photovoltaik, wobei natürlich die jeweiligen Länderrisiken nicht zu vernachlässigen sind. Gerade aus diesen Gründen hat sich die BELECTRIC entschlossen sich auf die europäischen Länder zu konzentrieren. Ausgewählte Länder außerhalb Europas in denen man bereits entsprechende Erfahrungen gesammelt hat und eine stabile und strukturierte Organisation aufweist, werden nicht aus den Augen verloren.

7. Chancen aus der Ausbaubeschleunigung

Aufgrund des Regierungsbeschlusses des Bundesrats, dass der Ausbau erneuerbarer Energien beschleunigt werden soll, ergibt sich für die BELECTRIC die Chance hier mitzuwirken. In weniger als einem Jahrzehnt soll der Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch fast verdoppelt werden. Zudem soll sich die Geschwindigkeit beim Ausbau der erneuerbaren Energien verdreifachen und dies zu Wasser, zu Land und auf dem Dach.

8. Risiken aus Haftungsverhältnissen

Risiken aus Haftungsverhältnissen begegnen wir durch aktive und regelmäßige wiederkehrende Qualitätssicherungsmaßnahmen und Überwachung der Zahlungsfähigkeit der primären Schuldner. Weiterhin versuchen wir durch sehr engen Kunden- und Lieferantenkontakt mögliche Probleme und Unstimmigkeit rechtzeitig zu eruieren und damit das Risiko hier für die BELECTRIC zu minimieren. Nichtsdestotrotz ist dieses Risiko allein durch die Höhe der Gesamthaftungsverhältnissen gegeben und erfordert unsere volle Konzentration.

9. Absatzmärkte / zukünftige Entwicklung der BELECTRIC Gruppe

BELECTRIC konnte im Jahr 2021 einen deutlich positiven Jahresabschluss verzeichnen. Das positive Ergebnis resultiert vor allem aufgrund des Großprojektes Tramm Göthen, welches die bisher größte PV-Anlage ist, die BELECTRIC je gebaut hat. Die Fertigstellung des Projektes wird bis 2022 andauern und im Jahr 2022 zu einem positivem EBIT Effekt beitragen.

Des Weiteren konnten einige kleinere Projekte in den Niederlanden abgeschlossen werden.

Für die kommenden Jahre wird die eigene Projektentwicklung insbesondere auf dem deutschen und europäischen Markt wachsen und aus der stetig wachsenden projektbezogenen Pipeline von 1,5 GW sind kurz- und mittelfristige Projekte in Planung. Die BELECTRIC wird sich verstärkt bei der Ausschreibung für den Bau von Photovoltaikanlagen beteiligen.

Unter diesen Bedingungen, geprägt durch die weltweiten Maßnahmen in Bezug auf Covid-19, erwartet die Geschäftsführung eine positive Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Wir rechnen für das Geschäftsjahr 2022 durch den Abschluss des Großprojektes Tramm Göthen mit einem im Vergleich zum Vorjahr stark steigenden EBIT und einer im Vergleich zum Vorjahr leicht steigenden Gesamtleistung.

Der Ukraine-Krieg trägt hier positiv bei, das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Gas- und Öllieferungen unabhängig zu werden zu erhöhen. In der Folge erwarten wir eine deutliche Steigerung der Nachfrage nach erneuerbaren Energien.

Kolitzheim, 9. August 2022

BELECTRIC GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2021**Aktiva**

	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	56.139,00		68.127,00
2. Geleistete Anzahlungen	907.230,94		0,00
		963.369,94	68.127,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	755,00		2.268,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	62.850,00		182.033,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.978,67		153.488,67
		170.583,67	337.789,67
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundene Unternehmen	419.571,69		470.071,69
2. Beteiligungen	0,00		3.191,35
3. Sonstige Ausleihungen	900,00		2.100,00

	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
		420.471,69	475.363,04
		1.554.425,30	881.279,71
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe	5.307.416,40		4.513.816,32
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	80.776.182,71		30.664.445,21
3. Geleistete Anzahlungen	451.513,64		4.308.131,95
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-77.391.155,50		-29.284.591,05
		9.143.957,25	10.201.802,43
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.307.874,56		10.043.258,15
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.385.064,15		50.756.596,20
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		1.216.424,81
4. Sonstige Vermögensgegenstände	470.169,73		6.299.318,65
		29.163.108,44	68.315.597,81
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		14.322.846,57	6.190.114,40
		52.629.912,26	84.707.514,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.962.501,05	2.957.344,02
D. Aktive latente Steuern		4.200.000,00	0,00
		61.346.838,61	88.546.138,37

Passiva

	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage	29.012.268,85		29.892.870,34
III. Andere Gewinnrücklagen	92.116.682,11		92.116.682,11
IV. Verlustvortrag	-106.897.112,79		-112.594.258,39
V. Jahresüberschuss	7.989.264,12		5.697.145,60
		22.246.102,29	15.137.439,66
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	1.001.710,08		9.821,00
2. Sonstige Rückstellungen	9.406.324,96		16.280.347,81
		10.408.035,04	16.290.168,81
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.984.999,13		34.926.996,50
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.034.604,14		5.213.581,48
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.663.051,41		16.511.413,82
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.010.046,60		466.538,10
		28.692.701,28	57.118.529,90
		61.346.838,61	88.546.138,37

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	74.727.440,94	75.189.491,14
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	61.926.636,55	16.692.916,55
3. andere aktive Eigenleistungen	120.396,92	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	12.875.804,40	16.866.835,79
	149.650.278,81	108.749.243,48
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-76.254.983,53	-38.035.574,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-30.405.591,37	-28.252.079,49
	-106.660.574,90	-66.287.654,44
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-11.828.217,85	-13.932.781,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.469.626,18	-2.834.209,93
	-14.297.844,03	-16.766.991,50
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-164.299,38	-276.087,49
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.856.976,97	-19.770.285,86

	2021 EUR	2020 EUR
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	149.865,43	156.521,33
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.479,11	-441.815,16
11. Ergebnis vor Steuern	4.805.969,85	5.362.930,36
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.194.087,73	349.564,49
13. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.000.057,58	5.712.494,85
14. Sonstige Steuern	-10.793,46	-15.349,25
15. Jahresüberschuss	7.989.264,12	5.697.145,60

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Grundlagen

Die Belectric GmbH mit Sitz in Kolitzheim, ist für die Entwicklung, Projektierung, Errichtung und dem Betrieb von sowie dem Handel mit Anlagen zur Energieerzeugung zuständig. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Schweinfurt unter HRB 5161 eingetragen.

Alleinige Gesellschafterin der Belectric GmbH ist die CEZ ESCO II GmbH, Berlin.

Die CEZ ESCO II GmbH hat die BELECTRIC GmbH zum 17.12.2021 von der BELECTRIC Solar & Battery erworben.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt.

Es handelt sich um eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss der CEZ, a.s., Prag (kleinster und größter Konsolidierungskreis) einbezogen, die nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt werden. Der Konzernabschluss der CEZ a.s. wird bei Sbirka listin obchodního rejstríku elektronisch eingereicht und bekannt gemacht.

Aus diesem Grund wird die Belectric GmbH grundsätzlich von der Verpflichtung befreit, einen eigenen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen.

Der Jahresabschluss wird in Euro (€) aufgestellt; die Beträge im Anhang werden in Millionen Euro (Mio. €) oder Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Mit Bevollmächtigung vom 12. Mai 2021 hat die BELECTRIC gemäß Urkunde zum Abspaltungs- und Übernahmevertrag vom 13. Juli 2021 rückwirkend zum 1. Januar 2021 ihren Teilbetrieb Battery Storage Business gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf die RWE Battery Solutions GmbH, mit Sitz in Essen, übertragen. Die Abspaltung erfolgte unter Verzicht auf Gewährung weiterer Anteile als Gegenleistung. Das Abzusplattende Vermögen umfasst sämtliche in der Schlussbilanz der BELECTRIC für das Abzusplattende Vermögen zum 31. Dezember 2020 abgebildeten Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie Rechte und Pflichten. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 23. August 2021.

Die Vergleichbarkeit zum Vorjahresabschluss der Belectric GmbH ist aufgrund der Abspaltung des Teilbetrieb Battery Storage Business zum 01.01.2021 nur bedingt gegeben.

Zur Herstellung der Vergleichbarkeit werden im Nachfolgenden die wesentlichen Abgänge sowie die angepassten Vorjahreswerte infolge der Abspaltung zum 01.01.2021 aus der Bilanz der Belectric GmbH dargestellt.

Anlagevermögen	TEUR 89	(angepasster VJ-Wert: TEUR 791)
Vorräte	TEUR 3.920	(angepasster VJ-Wert: TEUR 6.282)
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	TEUR 2.775	(angepasster VJ-Wert: TEUR 65.540)
Eigenkapital	TEUR 1.155	(angepasster VJ-Wert: TEUR 13.982)
Rückstellungen	TEUR 1.521	(angepasster VJ-Wert: TEUR 14.768)
Verbindlichkeiten	TEUR 4.108	(angepasster VJ-Wert: TEUR 53.011)

Zur Herstellung der Vergleichbarkeit werden im Nachfolgenden die wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung, welche im Vorjahr dem Teilbetrieb Battery Storage Business zuzurechnen waren, dargestellt.

Umsatzerlöse	TEUR 7.051	(angepasster VJ-Wert: TEUR 68.138)
Materialaufwand	TEUR 6.302	(angepasster VJ-Wert: TEUR 59.986)
Personalaufwand	TEUR 2.962	(angepasster VJ-Wert: TEUR 13.804)

Die Adensis GmbH, Dresden, an der die BELECTRIC Solar & Battery zu 100 % beteiligt war, wurde aufgrund des notariell beurkundeten Verschmelzungsvertrags vom 15. März 2021 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag rückwirkend zum 1. Januar 2021 auf die BELECTRIC (Schwestergesellschaft) verschmolzen. Die Adensis GmbH hat im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme ihr gesamtes Vermögen auf die BELECTRIC übertragen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 19. März 2021.

Die Verschmelzung erfolgte zu Buchwerten. Der Verschmelzung liegt die Bilanz der Adensis GmbH zum 31. Dezember 2020 als Schlussbilanz zugrunde. Die Anteilshaberin der übertragenden Gesellschaft ist auch die Anteilshaberin der übernehmenden Gesellschaft. Das in der Schlussbilanz der Adensis zum 31. Dezember 2020 ausgewiesene Gezeichnete Kapital zzgl. Gewinnvortrag erhöhten die Kapitalrücklage der BELECTRIC in Höhe von TEUR 76.

Die Vergleichbarkeit zum Vorjahresabschluss der Belectric GmbH ist aufgrund der unwesentlichen Veränderung nicht beeinträchtigt.

Im Nachfolgenden werden die wesentlichen Zugänge infolge der Verschmelzung zum 01.01.2021 in der Bilanz der Belectric GmbH dargestellt.

Umlaufvermögen	TEUR 196
Eigenkapital zzgl. Gewinnvortrag	TEUR 76

Rückstellungen	TEUR 61
Verbindlichkeiten	TEUR 59
Die Belectric International GmbH, Kolitzheim, an der die BELECTRIC Solar & Battery zu 100 % beteiligt war, wurde aufgrund des notariell beurkundeten Verschmelzungsvertrags vom 15. März 2021 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag rückwirkend zum 1. Januar 2021 auf die BELECTRIC (Schwestergesellschaft) verschmolzen. Die Belectric International GmbH hat im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme ihr gesamtes Vermögen auf die BELECTRIC übertragen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 19. März 2021.	
Die Verschmelzung erfolgte zu Buchwerten. Der Verschmelzung liegt die Bilanz der Belectric International GmbH zum 31. Dezember 2020 als Schlussbilanz zugrunde. Die Anteilshaberin der übertragenden Gesellschaft ist auch die Anteilshaberin der übernehmenden Gesellschaft. Das in der Schlussbilanz der Belectric International GmbH zum 31. Dezember 2020 ausgewiesene Gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklage abzgl. Verlustvortrag erhöhten die Kapitalrücklage der BELECTRIC in Höhe von TEUR 199.	
Die Vergleichbarkeit zum Vorjahresabschluss der Belectric GmbH ist aufgrund der unwesentlichen Veränderung nicht beeinträchtigt.	
Im Nachfolgenden werden die wesentlichen Zugänge infolge der Verschmelzung zum 01.01.2021 in der Bilanz der Belectric GmbH dargestellt.	
Umlaufvermögen	TEUR 206
Eigenkapital (Kapitalrücklage abzgl. Verlustvortrag zzgl. Jahresüberschuss)	TEUR 199
Rückstellungen	TEUR 4
Verbindlichkeiten	TEUR 3

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten erfasst und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Wenn eine voraussichtlich dauernde Wertminderung eingetreten ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die geleisteten Anzahlungen sind zum Nennwert angesetzt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Einzelkosten und angemessene Teile der Gemeinkosten im Sinne des § 255 Abs. 2 HGB. Bei der Berechnung der Herstellungskosten werden angemessene Teile der allgemeinen Verwaltung berücksichtigt, angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebes und für die betriebliche Altersversorgung nicht. Von dem Wahlrecht zur Einbeziehung der nach § 255 Abs. 2 S. 3 HGB genannten Kosten wurde daher kein Gebrauch gemacht. Auch das Wahlrecht zur Aktivierung von Fremdkapitalzinsen nach § 255 Abs. 3 HGB wird nicht angewendet.

Die Nutzungsdauer wird bei immateriellen Vermögensgegenständen mit 1 bis 6 Jahren, bei Bauten auf fremden Grundstück mit 9 bis 25 Jahren, bei technischen Anlagen und Maschinen sowie bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 1 bis 20 Jahren angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen basieren auf den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern. Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen werden linear vorgenommen. Auf Zugänge des Sachanlagevermögens von neu erstellten bzw. angeschafften Vermögensgegenständen werden Abschreibungen monatsgenau verrechnet.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bis einschließlich 800 € werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Bei Sachanlagen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, wenn eine voraussichtlich dauernde Wertminderung eingetreten ist.

Bei den **Finanzanlagen** sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Die BELECTRIC GmbH macht von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, auch Finanzanlagen mit nicht dauerhafter Wertminderung abzuschreiben (§ 253 Abs. 3 Satz 6 HGB).

Vorräte werden auf der Basis von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Bewertungsvereinfachungen wie Verbrauchsfolgeverfahren gemäß § 256 HGB, wie z.B. gewogener Durchschnitt, werden bei einigen Vorräten angewendet.

Die Herstellungskosten für **unfertige Erzeugnisse und Leistungen** umfassen Einzel- und Gemeinkosten im Sinne des § 255 Abs. 2 HGB. Von dem Wahlrecht zur Einbeziehung der in § 255 Abs. 2 S. 3 HGB genannten Kosten wurde kein Gebrauch gemacht. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die geleisteten Anzahlungen sind zum Nennwert angesetzt.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden, soweit sie auf bereits angearbeitete Projekte entfallen und sie somit in den Herstellungskosten der unfertigen Leistungen gebunden sind, aktivisch von Vorräten abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Abzug gebotener Einzelwertberichtigungen angesetzt. Für Zinsverluste und das latente Ausfallrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde im Berichtsjahr eine Pauschalwertberichtigung angesetzt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen werden auf den Barwert abgezinst. Alle erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko werden berücksichtigt.

Flüssige Mittel werden mit dem Nennwert bilanziert.

Unter dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Passiva

Das gezeichnete **Kapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen. Der Wertansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung geschätzter künftiger Kostensteigerungen. Die Ermittlung der Gewährleistungsrückstellungen erfolgt unter Berücksichtigung der durchschnittlichen anfallenden Gewährleistungsaufwendungen der letzten Jahre bezogen auf die Umsatzerlöse des Geschäftsjahr.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erhaltene **Anzahlungen** werden separat zum Nennwert ausgewiesen.

Die **aktiven und passiven latenten Steuern** berücksichtigen grundsätzlich alle zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehenden Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Die sich ergebenden Steuer- und Steuerentlastungen wurden verrechnet. Es wurde zur Gewährung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von dem Aktivierungswahlrecht gem. § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB dahingehend Gebrauch gemacht, dass der Überhang an aktiven latenten Steuern in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 im Geschäftsjahr erstmals aktiviert wurde.

Die **Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung** mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Zum Bilanzstichtag entstandene Gewinne und Verluste aus Kursänderungen werden berücksichtigt. Die Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit größer ein Jahr werden zum jeweils niedrigeren oder höheren Anschaffungskurs oder Devisenkassamittelkurs zum Stichtag umgerechnet. Zum Bilanzstichtag entstandene Verluste aus Kursänderungen werden berücksichtigt.

Schulden bzw. mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen zum Ausgleich gegenläufiger Zahlungsströme aus dem Eintritt vergleichbarer Risiken werden im Berichtsjahr nicht gemäß § 254 Satz 1 HGB mit Finanzinstrumenten zusammengefasst (Bewertungseinheiten). Dies führte im Berichtsjahr zum Ansatz einer Drohverlustrückstellung in Höhe von TEUR 3.

III. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten **Anlageposten** und deren Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel, der als Anlage [1] diesem Anhang beigegefügt ist, dargestellt. Die Angaben zum Anteilsbesitz im Sinne des § 285 Nr. 11 HGB unterbleibt gemäß § 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB, da die Gesellschaften für die Vermögens-, Finanz und Ertragslage der BELECTRIC GmbH von untergeordneter Bedeutung sind.

(2) Vorräte

Von den Vorräten wurden erhaltene Anzahlungen in Höhe von 77,391 Mio. € (Vorjahr 29,285 Mio. €) offen abgesetzt.

Durch dem zum 1. Januar 2021 rückwirkenden Carve-Out der Battery Sparte auf die RWE Battery Solutions GmbH ist die Veränderung der Unfertigen Erzeugnisse und Leistungen in der Bilanz nicht mit der Bestandsveränderung in der Gewinn- und Verlustrechnung abstimmbare. Aus dem Carve Out resultieren Abgänge bei den Unfertigen Erzeugnissen und Leistungen in Höhe von TEUR 11.815.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In Mio. €	31.12.2021	Davon RLZ>1 Jahr	31.12.2020	Davon RLZ>1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6,308	0	10,043	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22,385	0	50,757	0
davon gegen Gesellschafter	17,723	0	41,302	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	1,216	0
Sonstige Vermögensgegenstände	0,470	0	6,299	0

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3,095 Mio. € (Vorjahr: 3,990 Mio. €). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Finanzgeschäften/Darlehen in Höhe von 19,290 Mio. € (Vorjahr: 46,767 Mio. €), davon betreffen 17,723 Mio. € die Gesellschafterin (Vorjahr: 41,302 Mio. €)

(4) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel betreffen Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 14,316 Mio. € (Vorjahr: 6,180 Mio. €) und den Kassenbestand in Höhe von 0,007 Mio. € (Vorjahr: 0,010 Mio. €).

(5) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 2,963 Mio. € beinhaltet Abgrenzungen für Aufwendungen, die im alten Wirtschaftsjahr bezahlt wurden, wirtschaftlich aber in das Folgejahr gehören.

(6) Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern, unsaldiert, in Höhe von 0,1 Mio. € berücksichtigen die zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehenden Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Dies betrifft die Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Rückstellungen. Ebenfalls bestehen aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 4,2 Mio. €, die im Jahr 2021 erstmalig angesetzt wurden. Mit der Verlustverrechnung innerhalb der nächsten 5 Jahre wird gerechnet. Die passiven latenten Steuern, unsaldiert, wurden in Höhe von 0,1 Mio. € berechnet und berücksichtigen die zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehenden Differenzen bezüglich der Anteile an verbundenen Personengesellschaften sowie der Fremdwährungsbewertungen bei Bankguthaben und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die latenten Steuern wurden unter Zugrundelegung eines individuellen Steuersatzes für Körperschaft- und Gewerbesteuer in Höhe von 26,4 % (bzw. in Höhe von 15,83 % für Differenzen aus Anteilen an Personengesellschaften) berechnet.

Die passiven latenten Steuern wurden mit den aktiven latenten Steuern saldiert, so dass ein Aktivüberhang in Höhe von 4,2 Mio. € (Vorjahr 0 Mio. €) bilanziert wird.

Zur Anpassung an die konzerneinheitliche Bilanzierungsrichtlinie wurde das Bilanzierungswahlrecht im Geschäftsjahr geändert und der Aktivüberhang erstmals angesetzt.

(7) Eigenkapital

Die Veränderung der Kapitalrücklage resultiert zum einen aus dem Abgang der Abspaltung der Battery Sparte (-TEUR 1.155) sowie Zugängen aus Verschmelzungen der Adensis GmbH (+TEUR 76) sowie der Belectric International GmbH (+TEUR 199).

Es besteht keine Ausschüttungssperre für den Aktivüberhang latenter Steuern, da ausreichend frei verfügbare Rücklagen bestehen.

(8) Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind zum Jahresende folgende wesentliche Bestandteile enthalten: Rückstellungen für noch ausstehende Aufwendungen, Verpflichtungen aus dem Personalbereich, sowie für Gewährleistungen für abgeschlossene Projekte, für Rechtsstreitigkeiten und drohenden Verlusten für noch laufende Projekte.

(9) Verbindlichkeiten

In Mio. €* (Davon Restlaufzeiten)	31.12.2021	* <=1 Jahr	* >1 Jahr	* >5 Jahre
Erhaltene Anzahlungen	10,985	10,985	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13,035	13,035	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1,663	1,663	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	3,010	2,997	0,013	0,00
davon aus Steuern	2,899	2,899	0,00	0,00
In Mio. €* (Davon Restlaufzeiten)	31.12.2020	* <=1 Jahr	* >1 Jahr	* >5 Jahre
Erhaltene Anzahlungen		34,927	34,927	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5,214	5,214	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		16,511	16,511	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten		0,467	0,467	0,00
davon aus Steuern		0,375	0,375	0,00

Von den Verbindlichkeiten gegenüber **verbundenen Unternehmen** entfallen 0,988 Mio. € (Vorjahr: 1,443 Mio. €) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Rest auf den Finanzverkehr.

Für einige Verbindlichkeiten bestehen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs Eigentumsvorbehalte zu Gunsten der Lieferanten.

(10) Haftungsverhältnisse (nach § 251 HGB)

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften, Garantiezusagen und Gewährleistungen für Bürgschaften, welche zum Bilanzstichtag insgesamt in Höhe von TEUR 189.427 valutieren. Davon betreffen TEUR 3.596 Anzahlungsbürgschaften, TEUR 41.486 Vertragserfüllungsbürgschaften, TEUR 14.822 Gewährleistungsbürgschaften, TEUR 21.291 Zahlungsgarantien, TEUR 784 Kreditbesicherung sowie Patronatserklärungen bzgl. der Gewährung der künftigen finanziellen Leistungsfähigkeit und der Vertragserfüllung verbundener Unternehmen gegenüber fremden Dritte in Höhe von gesamt TEUR 107.448.

Die Gesellschaft geht bei den Patronatserklärungen, Bürgschaften, Garantiezusagen und bei den gesamtschuldnerischen Haftungsverhältnissen von einem geringen Risiko der Inanspruchnahme aus, da der Fortbestand der entsprechenden Gesellschaften, denen gegenüber diese ausgesprochen bzw. übernommen wurden, gesichert ist. Des Weiteren wurden im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 Rückstellungen für Gewährleistungen und Garantiezusagen in ausreichender Höhe bilanziert, sodass von einer Inanspruchnahme der entsprechenden Bürgschaften darüber hinaus nicht auszugehen ist.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Art der Geschäfte	Zweck	Vorteile	Risiken
Leasing-/Mietverträge	Finanzierung	Optimierung Eigenkapitalquote / Bilanzsumme	Finanzielle Verpflichtung
Rahmenkreditvereinbarungen mit Kreditinstituten und Versicherungen	Beschaffung liquider Mittel und Ausreichung von Bürgschaften	Liquide Mittel, Möglichkeit zur Ausreichung von Bürgschaften	Vertragsbefristung
Globalzessionen, Sicherungsübereignung Vorratsbestand, Abtretung Ansprüche Versicherungen, Verpfändung Bankguthaben,	Beschaffung Rahmenkreditvertrag	Vertragsabsicherung, Rahmenkreditzusage	Inanspruchnahme / Verwertung der Sicherheiten,
Bürgschaften und Garantiezusagen	Absicherung von Gewährleistungs- und Vertragserfüllungsverpflichtungen, von Kredit-, sowie Leasingverträgen	Vertragsabschlüsse	Inanspruchnahme aus Bürgschaften und Garantiezusagen
Gesamtschuldnerische Haftung	Beschaffung Rahmenkreditvertrag, Projektverträge	Vertragsabsicherung, Rahmenkreditzusage, Vertragsabschlüsse	Inanspruchnahme

Die Verpflichtungen aus den nicht innerhalb eines Jahres kündbaren Leasingverträgen, die sich über die gesamte Laufzeit ergeben, sind in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die Bürgschaften und die gesamtschuldnerischen Haftungen in den Haftungsverhältnissen sowie die Sicherheiten im Verbindlichkeitspiegel bzw. in den Haftungsverhältnissen, unter entsprechender Angabe der Beträge, ausgewiesen.

(11) Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer globalen Tätigkeit Währungsrisiken (Art des Risikos: kontrahierter Zahlungsstrom) ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden ausgewählte Derivate eingesetzt, nicht aber für Spekulationszwecke, das heißt, ohne ein entsprechendes Grundgeschäft werden keine Derivate abgeschlossen. Die schwebenden Grundgeschäfte werden im Berichtsjahr nicht mit den Sicherungsgeschäften zu Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB zusammengefasst, da die Einbuchung des Grundgeschäfts zum aktuellen Tageskurs erfolgt. Die derivativen Finanzinstrumente werden deshalb im Berichtsjahr einzeln bewertet und aufgrund des Vorsichtsprinzips werden negative Marktwertänderungen in Form von Drohverlustrückstellungen erfolgswirksam erfasst. Gewinne aus positiven Marktwerten werden aufgrund des Realisationsgebotes nicht realisiert. Die Drohverlustrückstellung beträgt zum 31. Dezember 2021 TEUR 3.

Die Marktbewertung für alle Finanzinstrumente erfolgte durch die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts auf Basis aktueller Marktzinsen, Wechselkursen und der Zinskurve.

Ticket No.	Counterparty	Deal Type	Deal Date	Sell	Buy	Maturity Date
-5222977	ČEZ, a. s.	FX Forward	17.12.21	EUR	USD	18.2.22
-5222983	ČEZ, a. s.	FX Forward	17.12.21	EUR	USD	13.5.22
-5222984	ČEZ, a. s.	FX Forward	17.12.21	EUR	USD	24.6.22
-5222985	ČEZ, a. s.	FX Forward	17.12.21	EUR	USD	1.7.22
-5222986	ČEZ, a. s.	FX Forward	17.12.21	EUR	USD	8.7.22
-5222987	ČEZ, a. s.	FX Forward	17.12.21	EUR	USD	15.7.22
Total EUR	.	.	.	.	.	.
Ticket No.	Counterparty	Ccy	Amount	Rate	Revaluation Rate	MtM in EUR
-5222977	ČEZ, a. s.	EUR	1.641.367,70	1,1343000	0,8821591	-1.177,91
-5222983	ČEZ, a. s.	EUR	1.729.829,57	1,1365000	0,8803077	-922,97
-5222984	ČEZ, a. s.	EUR	729.176,95	1,1378000	0,8790969	-196,09
-5222985	ČEZ, a. s.	EUR	729.176,95	1,1380000	0,8788770	-134,45
-5222986	ČEZ, a. s.	EUR	726.495,03	1,1383000	0,8788310	-308,63
-5222987	ČEZ, a. s.	EUR	603.172,45	1,1385000	0,8787851	-341,00
Total EUR	.	.	.	.	.	-3.081,05

(12) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Künftige sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverhältnissen sowie aus Leasingverträgen betragen 1,55 Mio. €. Es bestehen keine Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

In Mio €	* <=1 Jahre	* >1 Jahr	* >5 Jahre	Gesamt
Leasingverträge	0,353	0,535	0	0,889
Mietverhältnisse	0,33	0,33	0	0,66
Gesamt	0,68	0,87	0	1,55

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

In Mio. €	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Errichtung Photovoltaikkraftwerke und Materiallieferungen	66,578	63,962
Betriebsführung	8,126	11,118
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	0,021	0,020
Sonstige Umsatzerlöse	0,003	0,089

Von den Umsatzerlösen entfallen 28,8 Mio. € (Vorjahr: 29,3 Mio. €) auf das Inland und 45,9 Mio. € (Vorjahr: 45,8 Mio. €) auf das Ausland.

(2) Sonstige betriebliche Erträge

In Mio. €	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Erträge aus Anlagenabgängen	0	1,3
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4,3	1,8
Weiterberechnungen BELECTRIC Gruppe	6,4	5,5
Weiterberechnungen/sonstige Erträge	1,0	1,1
Erträge aus Wechselkursänderungen	1,2	7,1

Im Geschäftsjahr 2021 sind 4,3 Mio. € periodenfremde Erträge angefallen (Vorjahr 1,8 Mio. €). Diese resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Weiterberechnungen resultieren aus der Implementierung des „Cost-Allocation Modells“. Dieses System dient der Weiterverrechnung von Leistungen nach Fremdvergleichsgrundsatz an weitere Belectric Unternehmen, welche die Belectric GmbH erbracht hat.

(3) Personalaufwand

In Mio. €	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Aufwendungen für Altersversorgung	0,014	0,020
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Angestellte	182	242
Gewerbliche Arbeitnehmer	53	58
Aushilfen	12	37
Gesamt	247	337

(4) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In Mio. €	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,5	0,2
Aufwendungen aus Wechselkursänderungen	1,5	4,8
Aufwendungen für Fremdleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen	19,7	14,3
Aufwendungen für IT-Dienstleistungen	2,6	0,4

Im Geschäftsjahr 2021 sind 2,8 Mio. € periodenfremde Aufwendungen angefallen. Diese resultieren aus der Zuführung von Einzelwertberichtigungen sowie einer Auflösung von Steuerforderungen im Ausland.

(5) Zinsergebnis

In Mio. €	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	0,16
davon aus verbundenen Unternehmen	0,08	0,00
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,72	0,76
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,01	0,44
davon an verbundene Unternehmen	0,00	0,33
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	0,01	0,03

Im Geschäftsjahr 2021 sind 0,07 Mio. € periodenfremde Zinserträge aus einer nachträglichen Korrektur angefallen (Vorjahr 0,0 Mio. €).

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag erhalten i.W. die Erträge aus der Zuführung aktiver latenter Steuern i.H.v. 4,2 Mio. € (Vorjahr 0,0 Mio. €) sowie die Zuführungen von Steuerrückstellungen. Es sind periodenfremde Steueraufwendungen i.H.v. 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,0 Mio. €) angefallen.

(9) Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschussbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

V. Sonstige Angaben

(1) Organe

Hinsichtlich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht, da nicht mehr als drei Geschäftsführer im Geschäftsjahr Vergütungen erhalten haben.

Der Geschäftsführung wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Geschäftsführung:

- Herr Christian Fries, Staatlich geprüfter Metallbautechniker, Rottendorf - ausgeschieden 16.12.2021
- Herr Andreas Zumegen, Dipl.-Kaufmann, Zermatt - ausgeschieden 16.12.2021
- Herr Ingo Alphéus, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Mannheim - ab 16.12.2021, ausgeschieden 10.05.2022
- Herr Daniel Rehm, Dipl.-Betriebswirt (FH), Heusenstamm - ab 16.12.2021
- Herr Dr. Thorsten Blanke, Dr. Dipl. Ing., Bochum - ab 16.12.2021
- Herr Mariglen Nora, Master in Business and Administration, Dobrovice / Tschechische Republik - ab 16.12.2021
- Herr Stanislav Prucha, Dipl. Elektroingenieur, Osek / Tschechische Republik - ab 16.12.2021

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam oder jeder gemeinsam mit einem Prokuristen.

(2) Abschlussprüferhonorar

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB beträgt im Geschäftsjahr TEUR 201 an Abschlussprüfungsleistungen.

(3) Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen § 285 Nr. 21 HGB

Da alle Geschäfte mit und zwischen mittel- oder unmittelbar in hundertprozentigem Anteilsbesitz stehenden, in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen getätigt werden, entfällt gemäß § 285 Nr. 21 HGB eine weitere Angabe.

(4) Nachtragsbericht

Die im Februar 2022 begonnene und fortdauernde militärische Auseinandersetzung des Ukraine Konflikts sowie die damit verbundenen Sanktionen gegen Russland und Belarus haben momentan keine wesentlichen unmittelbaren Folgen auf die BELECTRIC GmbH und werden sich damit vermutlich auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nur gering auswirken. Die Detailauswirkungen hängen vor allem mit der Dauer des Konfliktes zusammen. Diese ist nicht abzuschätzen. Nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2021 sind darüber hinaus keine Vorgänge eingetreten, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des abgelaufenen Geschäftsjahres 2021 haben könnten.

Kolitzheim, der 9. August 2022

Die Geschäftsführung

Daniel Rehm

Dr. Thorsten Blanke

Mariglen Nora

Stanislav Prucha

Entwicklung des Anlagevermögens für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Abgänge durch Abspaltung EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	970.011,69	48.892,14	80.808,18	5.580,00	932.515,65
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	907.230,94	0,00	0,00	907.230,94
Immaterielle Vermögensgegenstände	970.011,69	956.123,08	80.808,18	5.580,00	1.839.746,59
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.616,93	0,00	0,00	0,00	13.616,93
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.734.515,21	5,00	619.289,70	109.157,45	1.006.073,06
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.711.116,13	44.471,33	450.976,82	65.888,76	1.238.721,88
Sachanlagen	3.459.248,27	44.476,33	1.070.266,52	175.046,21	2.258.411,87
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	514.558,71	206.000,00	265.013,82	0,00	455.544,89
2. Beteiligungen	11.191,35	0,00	3.191,35	0,00	8.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	2.100,00	0,00	1.200,00	0,00	900,00
Finanzanlagen	527.850,06	206.000,00	269.405,17	0,00	464.444,89
	4.957.110,02	1.206.599,41	1.420.479,87	180.626,21	4.562.603,35
			Abschreibungen		
	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Abgänge durch Abspaltung EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	901.884,69	59.175,14	80.808,18	3.875,00	876.376,65
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	901.884,69	59.175,14	80.808,18	3.875,00	876.376,65
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.348,93	1.513,00	0,00	0,00	12.861,93
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.552.482,21	37.143,00	611.566,70	34.835,45	943.223,06
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.557.627,46	66.468,24	439.843,73	52.508,76	1.131.743,21
Sachanlagen	3.121.458,60	105.124,24	1.051.410,43	87.344,21	2.087.828,20
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44.487,02	0,00	8.513,82	0,00	35.973,20
2. Beteiligungen	8.000,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	52.487,02	0,00	8.513,82	0,00	43.973,20
	4.075.830,31	164.299,38	1.140.732,43	91.219,21	3.008.178,05

	Buchwerte	
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	56.139,00	68.127,00
2. Geleistete Anzahlungen	907.230,94	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	963.369,94	68.127,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	755,00	2.268,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	62.850,00	182.033,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.978,67	153.488,67
Sachanlagen	170.583,67	337.789,67
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	419.571,69	470.071,69
2. Beteiligungen	0,00	3.191,35
3. Sonstige Ausleihungen	900,00	2.100,00
Finanzanlagen	420.471,69	475.363,04
	1.554.425,30	881.279,71

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BELECTRIC GmbH, Kolitzheim

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BELECTRIC GmbH, Kolitzheim, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BELECTRIC GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden

könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 9. August 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dirk Fischer, Wirtschaftsprüfer
ppa. Sonia Nixdorf, Wirtschaftsprüferin

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde am 21. Oktober 2022 festgestellt.